

# Checkliste für die Überprüfung gemäss Q-Vertrag Art. 58a KVG der Spitäler

## Kontaktangaben Spital

Name und Adresse des Spitals	
UID	
Mitgeprüfte Standorte (BUR_Nummer)	
Kontaktperson (Name, Telefon, E-Mail)	

## Kontaktangaben Prüfstelle

Leitende:r Auditor:in / Assessor:in (Name, Telefon, E-Mail)	
--	--

## Allgemeine Angaben

Datum der Überprüfung: \_\_\_\_\_

Art der Überprüfung:  freiwillige Überprüfung QV Art.58a KVG  Reguläre Überprüfung Art. 58a KVG  Nach-Überprüfung

Beschluss des Spitals zur Wahl der Prüfstelle liegt vor:  ja  nein

# Bewertung Qualitätsmanagementsystem (QMS)

Kriterium	Bewertung	Nachweis	Bemerkung	Mögliche Auflagen
<b>Das Spital/die Klinik verfügt über ein QMS</b>	<input type="checkbox"/> ja → weiter mit nächster Frage			
	<input type="checkbox"/> Projektplan vorhanden → weiter zu Mindestanforderungen			
	<input type="checkbox"/> nein → Bewertung 1 = nicht erfüllt			Projektplan erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan
<b>Ist das QMS betriebsweit zertifiziert?</b>	<input type="checkbox"/> ja → von der Überprüfung des QMS dispensiert <input type="checkbox"/> nein			
<b>Mindestanforderungen – zu berücksichtigen bei Planung und Umsetzung QMS</b>				
Das QMS wird auf der höchsten Ebene der Organisation unterhalten.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Fehlende oder nicht berücksichtigte Mindestanforderungen <u>müssen</u> berücksichtigt/integriert werden.
Das QMS stellt die Standardisierung und systemische Koordination der Qualitätsaktivitäten sicher.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Das QMS wird von einer verantwortlichen Qualitätseinheit unterhalten, die der Geschäftsleitung untersteht (die verantwortliche Person ist Teil des Leitungsorgans).	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Der Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung (PDCA) wird durch das QMS abgedeckt.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Das QMS beinhaltet Prozessmanagement, sowie Risikomanagement, inkl. Behandlungsprozess für nicht konforme und unerwünschte Ereignisse sind durch das QMS	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

sichergestellt (klinisches Risikomanagement).				
Das QMS ist zweckmässig, an die Komplexität des Leistungsspektrums sowie an die Grösse der Institution angepasst.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<b>BEWERTUNG QMS anhand gefordertem PDCA</b>				
Die betriebsweite Implementierung des geeigneten QMS befindet sich in Planung	<input type="checkbox"/> 2 - P			Nicht alle 2 – P angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitplan anpassen</li> <li>• Mindestanforderungen müssen im Projektplan berücksichtigt werden</li> <li>• Betriebsweite Einführung muss geplant werden</li> </ul>
Der vorgesehene Zeitplan zur Implementierung ist angemessen.	<input type="checkbox"/> 2 - P			
Das QMS ist im Betrieb nachweislich eingeführt und angewendet	<input type="checkbox"/> 3 - D			Nicht alle 3 – D angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das QMS muss im ganzen Betrieb eingeführt und angewendet werden.</li> <li>• Die betroffenen Mitarbeitenden müssen geschult und informiert werden.</li> </ul>
Die betroffenen Mitarbeitenden sind informiert und geschult.	<input type="checkbox"/> 3 - D			
Es finden interne Evaluationen des QMS statt.	<input type="checkbox"/> 4 - C			Nicht alle 4 – C angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine interne Evaluation muss geplant und durchgeführt werden.</li> <li>• Daraus abgeleitete Optimierungen müssen geplant werden.</li> <li>• Die Optimierungen müssen die Mindestanforderungen berücksichtigen.</li> </ul>
Aus den Evaluationen wird ein abgeleiteter Plan zur Optimierung des QMS erstellt.	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Die Optimierungen berücksichtigen die Mindestanforderungen.	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Die Optimierung wird umgesetzt und der PDCA-Zyklus wird kontinuierlich durchlaufen.	<input type="checkbox"/> 5 - A			5 – A nicht angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Optimierungen müssen umgesetzt werden.</li> <li>• Der PDCA-Zyklus muss durchlaufen und nachgewiesen werden.</li> </ul>

## Handlungsfelder

Die Abbildung des Handlungsfelds im betriebsinternen Qualitätskonzept<sup>1</sup> beinhaltet mehr als ein Umsetzungskonzept für eine QVM. Das betriebsinterne Qualitätskonzept soll aufzeigen, wie die Qualitätsentwicklung in Bezug auf das Handlungsfeld umgesetzt wird. Das betriebsinterne Qualitätskonzept muss im Spital bereichsübergreifend umgesetzt werden. QVM sind ein Baustein dazu, die gezielt aufgrund der durch den Betrieb gelegten Prioritäten gewählt werden sollen.

- Für die Umsetzung des Qualitätsvertrags dürfen nur anerkannte QVM angegeben werden.
- Die Wahl der geplanten / umgesetzten QVM muss nachvollziehbar begründet werden.
- Einzelne QVM können auf spezifische Bereiche eingeschränkt werden (bspw. Checkliste sichere Chirurgie).
- Eine QVM wird nur einem Handlungsfeld angerechnet.

Anerkannte QVM und deren Zuteilung in Handlungsfelder – siehe [H+ Qualitätsverbesserungsmassnahmen](#). Kurzinformation zu den Handlungsfeldern siehe Anhang dieser Checkliste.

## Bewertung Handlungsfelder

Bitte **je eine Tabelle** pro Handlungsfeld ausfüllen

Kriterium	Bewertung	Nachweis	Bemerkung	Mögliche Auflagen
Das Spital/die Klinik hat das Handlungsfeld _____ implementiert	<input type="checkbox"/> ja → weiter mit nächster Frage			
	<input type="checkbox"/> nein → Bewertung 1 = nicht erfüllt			Projektplan erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan
<b>Mindestanforderungen – zu berücksichtigen bei Planung und Umsetzung des Handlungsfeld</b>				
Das Handlungsfeld ist in einem betriebsinternen Q-Konzept bereichsübergreifend abgebildet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Fehlende oder nicht berücksichtigte Mindestanforderungen <u>müssen</u> berücksichtigt/integriert werden.

<sup>1</sup> Auch die Abbildung der Handlungsfelder in mehreren Qualitätskonzepten ist möglich. Aufgrund der Lesbarkeit wird Qualitätskonzept in Einzahl verwendet.

Das betriebsinterne Q-Konzept ist in das bestehende QMS integriert, direkt oder durch einen Verweis / Link	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM pro Handlungsfeld sind anhand PDCA-Zyklen im betriebsinternen Q-Konzept integriert, direkt oder durch einen Verweis / Link.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Namentliche Nennung der obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM im Handlungsfeld: Q-Kultur: CIRS + 1 QVM Patientensicherheit: 3 QVM Eine QVM darf in mehreren Fachbereichen angerechnet werden, wenn sie übergreifend umgesetzt wird.	_____ _____ _____			Nennung der im Handlungsfeld geforderten obligatorischen und zusätzlichen Anzahl QVM (gemäss Anhang 2 QV58a)
<b>BEWERTUNG Handlungsfeld anhand gefordertem PDCA Zyklus</b>				
Die Implementierung des Q-Konzept befindet sich in Planung.	<input type="checkbox"/> 2 - P			Nicht alle 2 – P angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplan erstellen, inkl angemessenem Zeitplan</li> <li>• Betriebsweite Umsetzung muss geplant werden.</li> <li>• Priorisierung vornehmen</li> <li>• Nachvollziehbare Begründung zu Qualitätsaktivitäten / QVM erstellen</li> <li>• QVM (CIRS und zusätzlich geforderte QVM) auswählen und im betriebsinternen Q-Konzept berücksichtigen</li> </ul>
Die betriebsweite Umsetzung des Q-Konzept ist vorgesehen	<input type="checkbox"/> 2 - P			
Der vorgesehene Zeitplan zur Einführung des Q-Konzepts ist angemessen.	<input type="checkbox"/> 2 - P			
Die Priorisierung der Qualitätsaktivitäten, insb. die Auswahl der QVM ist nachvollziehbar begründet.	<input type="checkbox"/> 2 - P			
Alle obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind ausgewählt.	<input type="checkbox"/> 2 - P			
Das Q-Konzept ist implementiert.	<input type="checkbox"/> 3 – D			Nicht alle 3 – D angekreuzt → <ul style="list-style-type: none"> <li>• Massnahmen zur vollständigen Umsetzung des betriebsinternen Q-Konzepts müssen ergriffen werden.</li> <li>• Schulungen für die betroffenen Mitarbeitenden müssen organisiert werden und der Informationsfluss sichergestellt werden.</li> </ul>
Die betroffenen Mitarbeitenden sind informiert und geschult/kennen ihre Aufgaben, Rollen oder Verantwortungen in Bezug auf die Umsetzung des Qualitätskonzepts.	<input type="checkbox"/> 3 – D			
Alle obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind implementiert.	<input type="checkbox"/> 3 – D			

				<ul style="list-style-type: none"> <li>Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM müssen implementiert werden.</li> </ul>
Das Q-Konzept wird evaluiert.	<input type="checkbox"/> 4 - C			<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Überprüfung der Wirksamkeit des betriebsinternen Q-Konzepts muss geplant durchgeführt werden.</li> <li>Korrekturmassnahmen des betriebsinternen Q-Konzepts müssen geplant werden</li> <li>Die Überprüfung der obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM muss geplant und durchgeführt werden.</li> <li>Korrekturmassnahmen der beiden QVM müssen geplant werden.</li> </ul>
Die Wirksamkeit des betriebsinternen Q-Konzepts wurde mittels der vom Betrieb definierten Methoden evaluiert.	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Ein daraus abgeleiteter Plan für die Optimierung des betriebsinternen Q-Konzepts ist erstellt.	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind überprüft.	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Die Optimierungen für die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind geplant	<input type="checkbox"/> 4 - C			
Die abgeleiteten Optimierungen für das betriebsinterne Q-Konzept werden umgesetzt.	<input type="checkbox"/> 5 - A			<ul style="list-style-type: none"> <li>Optimierungen zum betriebsinternen Q-Konzept müssen umgesetzt werden.</li> <li>Korrekturmassnahmen zu den obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM müssen umgesetzt werden.</li> <li>Massnahmen zur kontinuierlichen Durchführung des PDCA-Zyklus müssen ergriffen werden.</li> </ul>
Allfällige Korrekturmassnahmen aus der Überprüfung der obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind umgesetzt.	<input type="checkbox"/> 5 - A			
Der PDCA-Zyklus wird weiterhin kontinuierlich durchlaufen.	<input type="checkbox"/> 5 - A			
<b>Allgemeine Anforderungen – im Handlungsfeld zu erfüllen</b>				
Die betroffenen Mitarbeitenden kennen den aktuellen Stand der Umsetzung des betriebsinternen Qualitätskonzepts	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Betroffene Mitarbeitende regelmässig informieren oder schulen (Format und Periodizität definieren)
Die betroffenen Mitarbeitenden kennen die Ziele der Qualitätsaktivitäten im Betrieb	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<b>BETRIEBSDURCHDRINGUNG – für das ganze Handlungsfeld zu prüfen</b>				

Das Handlungsfeld ist noch nicht implementiert (auch kein Pilotbereich)	<input type="checkbox"/> 1			Projektplan erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> <li>Q-Konzept im Pilotbereich implementieren</li> </ul>
Das betriebsinterne Q-Konzept ist in einem Pilotbereich (Organisationsbereich, Berufsgruppen, etc.) implementiert.	<input type="checkbox"/> 2			<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektplan erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan</li> </ul>
Der vorgesehene Zeitplan zur weiteren Implementierung ist angebracht.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Das betriebsinterne Qualitätskonzept umfasst bis zu 50% des Betriebs (Organisationsbereiche, Berufsgruppen, etc.).	<input type="checkbox"/> 3			<ul style="list-style-type: none"> <li>Q-Konzept weiter implementieren.</li> <li>Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM in 50% der relevanten Bereiche implementieren.</li> </ul>
Die QVM sind in jeweils bis zu 50% der relevanten Bereiche implementiert.	<input type="checkbox"/> 3			
Der vorgesehene Zeitplan zur weiteren Implementierung ist angebracht.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Projektplan für die weitere Einführung erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan
Das betriebsinterne Qualitätskonzept umfasst 51-75% des Betriebs (Organisationsbereiche, Berufsgruppen, etc.).	<input type="checkbox"/> 4			<ul style="list-style-type: none"> <li>Q-Konzept weiter implementieren.</li> <li>Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM in 75% der relevanten Bereichen implementieren.</li> </ul>
Die QVM sind in jeweils 50-75% der relevanten Bereiche implementiert.	<input type="checkbox"/> 4			
Der vorgesehene Zeitplan zur weiteren Implementierung ist angebracht.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Projektplan für die weitere Einführung erstellen, inkl. angemessenem Zeitplan
Das betriebsinterne Q-Konzept ist im ganzen Betrieb (Organisationsbereiche, Berufsgruppen, etc.) implementiert.	<input type="checkbox"/> 5			
Die obligatorischen und zusätzlich geforderten QVM sind in allen jeweils relevanten Bereich implementiert.	<input type="checkbox"/> 5			

# Qualitätsverbesserungsmassnahmen (QVM)

Name der QVM: \_\_\_\_\_

Kriterium	Bewertung	Nachweis	Bemerkung	Mögliche Auflagen
<b>Die QVM gehört zum Handlungsfeld</b> _____ <b>und zum</b> <b>Fachbereich</b> <input type="checkbox"/> Akutsomatik <input type="checkbox"/> Psychiatrie <input type="checkbox"/> Rehabilitation Eine QVM darf in mehreren Fachbereichen angerechnet werden, wenn sie übergreifend umgesetzt wird.				
Die QVM ist im betriebsinternen Qualitätskonzept integriert, direkt oder als Link / Verweis.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Integration in Qualitätskonzept
Die QVM entspricht im Entwicklungsstand der Selbstdeklaration	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Selbstdeklaration anpassen
<b>Anforderungen an die Qualitätsverbesserungsmassnahmen generell</b>				
Die jeweiligen Kriterien sind dem Kapitel «Überprüfung der Integration in das betriebsinterne Qualitätskonzept» aus dem QVM-Beschrieb ( <a href="#">Webseite H+</a> ) zu entnehmen, hier aufzuführen und entsprechend zu bewerten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			nein → Fehlende oder nicht berücksichtigte Anforderungen müssen als Auflage formuliert umgesetzt werden.
<b>CIRS (Beispiel) – für alle QVM entsprechend zu bewerten</b>				
Technische Voraussetzungen erfüllt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Digitale Erfassung von Meldungen vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
System für alle Mitarbeitenden zugänglich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Schulungskonzept vorhanden	<input type="checkbox"/> ja			

	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Mitarbeitende über anonyme, sanktionsfreie Meldung informiert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Mitarbeitende über anonyme, sanktionsfreie Meldung im System geschult	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Vorgehen/Zuständigkeiten klar geregelt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Fachpersonen leiten aus Meldungen Verbesserungsmaßnahmen ab	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Fachpersonen dokumentieren Verbesserungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Umsetzung von Massnahmen evaluiert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Exemplarische Veröffentlichung von CIRS-Meldungen und abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen von allgemeiner Bedeutung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Schriftliche Meldung in einem für eine definierte Benutzergruppe geschlossenen System	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Spitalinternes Reporting	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

## Anhang Kurzinformation zu Handlungsfeldern

### Governance

Beschreibung: Massnahmen zur Qualitätsentwicklung (QMS, Qualitätskonzept(e) und QVM) als Voraussetzung der Umsetzung der Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken in allen Fachbereichen und Handlungsfeldern.

### Qualitätskultur

Beschreibung: Implementieren von Massnahmen zur Förderung der interdisziplinären und interprofessionellen Lern- und Kommunikationskultur (bspw. Just Culture), welche das Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeitenden auf allen Ebenen des Betriebs stärkt.

QVM: CIRS (obligatorisch) +1

### Patientensicherheit

Beschreibung: Implementieren von Massnahmen, welche präventiv, während oder nach dem Auftreten von Ereignissen eingesetzt werden. Die Massnahmen können in den Bereichen der Infektionsprävention und Spitalhygiene (ausgenommen Psychiatrie), Medikationssicherheit, behandlungsbegleitende Qualität und Prävention (inkl. Suizidprävention für Psychiatrie) und Schnittstellenmanagement eingesetzt werden (Liste nicht abschliessend).

QVM: 3 anerkannte QVM

### Ab 2027

### Evidenzbasierte Entscheidungsfindung

Beschreibung: Massnahmen zur Förderung der evidenzbasierten Entscheidungsfindung zum Einsatz von Gesundheitsdienstleistungen.

QVM: 1 anerkannte QVM

### Patientenzentriertheit

Beschreibung: Massnahmen zur Stärkung der Stellung der Patienten; Sicherstellen und Einbeziehen ihrer Präferenzen, Bedürfnisse und Werte in die klinische Entscheidungsfindung.

QVM: 1 anerkannte QVM